

BÜHNE

Kopfüber ins Abenteuer

Das Duo MeierMoser & der Huber begibt sich mit dem Musiktheater «Don Quixote» auf einen surrealen Road-Trip. Die Schweizer Tournee beginnt in Baden.

Den Kopf von kitschigen Ritterromanen vernebelt, hat Don Quijote ein Ziel: Er will selbst ein Held werden und seine geliebte Dulcinea beeindrucken. Also steigt er auf seinen klapprigen Gaul Rocinante und stürzt sich ins Abenteuer, treu begleitet von seinem Knappen Sancho Panza auf einem Esel. Es gilt Riesen, Windmühlen oder Hammelherden zu bekämpfen – das Scheitern ist stets vorprogrammiert. Miguel de Cervantes' lustig-melancholische Parodie auf den Ritterroman ist über 400 Jahre alt, hat aber nichts von ihrem Witz eingebüsst.

Das Trio mit dem Namen «Duo MeierMoser & der Huber» nimmt sich im neuen Stück dem «Ritter von der traurigen Gestalt» an. Christoph Gantert und Lukas Roth begleiten Don Quijote und Sancho Panza bei ihren haarsträubenden Abenteuern zwischen Wahn und Wirklichkeit, Martin Schumacher kreiert die passende Musik dazu. Die absurden Gespräche zwischen den beiden Antihelden wechseln sich ab mit Liedern über die ironi-



BUEROBUREAU

MeierMoser & der Huber: Die Künstler unternehmen eine musiktheatralische Reise

schen Lobgedichte aus dem Prolog des Romans. Das Stück geht nach der Premiere in Baden auf Schweizer Tournee. (bc)

Don Quixote

Premiere: Fr, 27.4., 20.15
Theater im Kornhaus Baden AG
Tourneedaten: www.meiermoserhuber.ch

AUSSTELLUNG

Exotischer Chic der noblen Damenwelt



MUSEE NATIONAL SUISSE - CHATEAU DE PRANGINS

Paul et Virginie: Nantes, manufacture Petitpierre & Cie, 1795

Im 17. und 18. Jahrhundert setzten sich in Europa bedruckte Baumwollstoffe durch: «Indiennes». Eine neue Ausstellung im Nationalmuseum Barockschloss Prangins erinnert an diese Modewelle mit exotischen Motiven: Sie begründet einen rentablen Mode- und Industriezweig. Anhand von Meisterwerken aus den besten indischen Werkstätten sowie den namhaften französischen und schweizerischen Manufakturen erschliessen sich die Produktionsgeheimnisse dieses einstmals blühenden Marktes. (hü)

Indiennes

So, 22.4.–So, 14.10.
Château de Prangins VD

TIPPS

Bühne: Coco

Im Konzerttheater Bern geht das erste Transgender-Musical über die Bühne. Es dreht sich um die wahre Geschichte der schillernden Berner Persönlichkeit Coco: Die Transsexuelle war auf der verzweifelten Suche nach sich selbst und hat sich vor 20 Jahren das Leben genommen. Regisseur Stefan Huber inszeniert Alexander Seibts Stück über die Identitätssuche.

Premiere: Fr, 20.4., 19.30
Vidmar Bern

Bühne: Café Populaire

Die deutsche Künstlerin Nora Abdel-Maksoud (Bild), die im 2017 als Nachwuchsregisseurin des Jahres ausgezeichnet wurde, inszeniert im Zürcher Theater Neumarkt ihr eigenes Stück «Café Populaire»: Im



Mittelpunkt steht die Weltverbesserin Svenja, die sich – vom Blitz getroffen – in eine böse Abspaltung ihrer selbst verwandelt und plötzlich Erfolg hat.

Premiere: Fr, 27.4., 20.00
Theater Neumarkt Zürich

Kabarett: Martin Zingsheim mit «Kopfkino»

«Intelligent und gut» oder «Glasklar und erfrischend» titeln die Medien, wenn sie über den deutschen Kabarettisten Martin Zingsheim berichten. Der junge Salzburger-Stier-Preisträger verbindet in seinem neuen Programm «Kopfkino» Wortwitz mit Gesellschaftskritik und begleitet sich dabei auf dem Klavier. Seine Themenpalette reicht von akademischen Hooligans über Pegida bis zur Kindererziehung.

Do, 19.4.–Sa, 21.4.
Theater Teufelhof Basel

JAN KRATTIGE